

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, im Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

Sonstige Gerichte, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahre) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahre (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschuß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h., 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß 1 Monat.

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Nebenstrafen und Nebenfolgen werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z.B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen „Maßnahmen“ nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre, in Ausnahmefällen 10 Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt 4 Jahre.

Zuchtmittel (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Kinder (Personen unter 14 Jahre) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1983 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivilsenate ¹⁾	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handelssachen	Strafkammern	Richter	Staats- und Amtsanwälte	Anzahl	Richter
1970	6	2	24	15	3	7	75	41	16	78
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1982	9	2	35	15	4	19	76	59	11	107
1983	9	2	35	15	4	18	73	59	11	111

2. Richter²⁾, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1983 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1970	177	219	33	1 121 300	6 335	5 120	33 979
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1982	218	473	40	1 057 543	4 851	2 236	26 439
1983	219	517	40	1 052 794	4 807	2 036	26 320

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate, 2) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

I. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1983

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1982	1983
a) Zivilsachen in erster Instanz					
Amtsgerichte					
Eingegangene Verfahren	11 572	16 283	14 725	17 866	20 055
Erledigte Verfahren	11 085	14 948	14 333	16 964	18 599
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 193	10 414	7 917	9 618	10 823
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	110	62	17	31	34
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	273	267	131	207	268
Arreste oder einstweilige Verfügungen	736	1 038	785	906	884
Gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	—	—	—	3 006	3 368
Unterhaltsrecht	—	—	—	87	84
Verkehrsunfallrecht	—	—	—	2 220	2 222
Bau- / Architektenrecht	—	—	—	415	519
Kaufrecht	—	—	—	5 137	4 890
Sonstige Verfahren ²⁾	9 966 ⁴⁾	13 581 ⁴⁾	13 400 ⁴⁾	4 955	6 330
Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	2 480	3 960	4 714	5 549	6 055
Vergleich	1 256	1 513	1 506	1 546	1 554
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2 552	3 142	3 100	4 007	4 447
Beschluß	544	586	588	677	783
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 909	2 775	2 411	3 075	3 365
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	858	1 095	1 067	1 140	1 291
Sonstige Erledigungsart ³⁾	1 486	1 877	947	970	1 104
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 3 Monate	5 537	6 546	5 866	7 133	7 747
über 3 bis 6 Monate	2 450	3 599	4 049	4 753	4 987
über 6 bis 12 Monate	2 048	3 154	3 023	3 656	4 157
über 12 Monate	1 050	1 649	1 395	1 422	1 708
Landgericht					
Eingegangene Verfahren	5 766	7 447	5 625	7 369	6 071
Erledigte Verfahren	5 417	8 354	5 674	7 217	7 133
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 376	8 854	5 078	6 037	4 974
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	44	27	45	51	80
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	259	299	209	322	335
Arreste oder einstweilige Verfügungen	179	297	345	353	403
Gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	—	—	—	628	715
Bau- / Architektenrecht	—	—	—	258	305
Kaufrecht	—	—	—	886	899
Sonstige Verfahren ²⁾	4 935 ⁴⁾	7 731 ⁴⁾	5 075 ⁴⁾	4 719	4 396
Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	2 445	4 257	2 079	2 485	2 511
Vergleich	544	629	1 052	1 049	951
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	649	1 039	1 015	1 655	1 551
Beschluß	145	224	294	311	347
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	880	1 164	622	816	808
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	109	114	146	316	383
Sonstige Erledigungsart ³⁾	645	927	466	585	582
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 3 Monate	1 554	2 123	1 658	2 376	2 282
über 3 bis 6 Monate	966	1 571	1 181	1 785	1 525
über 6 bis 12 Monate	1 296	1 986	1 358	1 750	1 847
über 12 Monate	1 601	2 674	1 477	1 306	1 479

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

noch: 1. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1983

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1982	1983
b) Zivilsachen in der Berufungsinstanz					
Landgericht					
Eingegangene Verfahren	648	783	1 134	1 263	1 302
Erledigte Verfahren	747	860	1 006	1 134	1 045
Unerledigte Verfahren am Jahresende	403	721	810	833	1 089
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	9	2	1	1	1
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	3	—	2	1	3
Arreste oder einstweilige Verfügungen	34	43	32	45	54
Gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	—	—	—	146	108
Unterhaltsrecht	—	—	—	6	6
Verkehrsunfallrecht	—	—	—	179	169
Bau- / Architektenrecht	—	—	—	37	18
Kaufrecht	—	—	—	163	130
Sonstige Verfahren ²⁾	701 ⁴⁾	815 ⁴⁾	971 ⁴⁾	556	556
Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	461	502	547	598	529
Vergleich	81	115	185	191	164
Versäumnis-, Anerkenntnis- od. Verzichtsurteil	10	16	14	11	10
Beschluß	74	84	65	64	70
Zurücknahme der Berufung	94	114	167	254	266
Sonstige Erledigungsart ³⁾	27	29	28	16	16
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 3 Monate	130	142	206	257	242
über 3 bis 6 Monate	181	117	163	211	184
über 6 bis 12 Monate	353	251	420	445	308
über 12 bis 24 Monate	66	304	211	210	307
über 24 Monate	17	46	6	11	4
Oberlandesgericht					
Eingegangene Verfahren	649	1 245	1 041	1 156	1 245
Erledigte Verfahren	886	1 037	923	968	973
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 082	1 212	885	1 141	1 413
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	4	2	3	2	4
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8	8	9	21	29
Arreste oder einstweilige Verfügungen	20	38	42	49	58
Gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	—	—	—	116	132
Bau- / Architektenrecht	—	—	—	67	66
Kaufrecht	—	—	—	132	125
Sonstige Verfahren ²⁾	854 ⁴⁾	989 ⁴⁾	869 ⁴⁾	581	559
Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	523	631	545	566	547
Vergleich	125	102	105	99	107
Versäumnis-, Anerkenntnis- od. Verzichtsurteil	18	18	12	21	14
Beschluß	41	54	34	32	39
Zurücknahme der Berufung	141	206	205	227	239
Sonstige Erledigungsart ³⁾	38	26	22	23	27
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 3 Monate	104	170	174	181	203
über 3 bis 6 Monate	96	70	119	81	112
über 6 bis 12 Monate	152	397	355	214	144
über 12 bis 24 Monate	399	328	218	464	475
über 24 Monate	135	72	57	28	39
c) Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz					
Landgericht					
Eingegangene Beschwerden	519	621	592	860	940
Oberlandesgericht					
Eingegangene Beschwerden	444	558	300	399	398

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren, 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse
Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975, Beim Oberlandesgericht
u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses,
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren, 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit
1982 möglich.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte
II. Familiensachen in den Jahren 1978¹⁾ bis 1983

Gerichte Gegenstand	1978	1980	1981	1982	1983
Familiensachen vor dem Amtsgericht					
Eingegangene Verfahren	5 580	6 894	7 125	8 352	8 081
Erledigte Verfahren	4 136	6 486	6 981	7 480	8 632
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 257	6 911	7 034	7 980	7 422
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Scheidungsverfahren	1 398	2 327	2 743	3 202	3 054
Andere Eheverfahren	17	7	8	23	8
Andere Familiensachen	2 704	4 130	4 220	4 249	5 568
Prozeßkostenhilfverfahren ²⁾	17	22	10	6	2
Dauer der erledigten Verfahren					
– ohne Prozeßkostenhilfverfahren –					
bis 3 Monate	1 576	2 001	1 986	2 347	2 449
über 3 bis 6 Monate	1 029	1 270	1 266	1 466	1 663
über 6 bis 12 Monate	1 211	1 500	1 583	1 722	2 080
über 12 bis 24 Monate	303	1 298	1 517	1 331	1 639
über 24 Monate	–	395	619	608	799
Familiensachen vor dem Oberlandesgericht					
a) Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingegangene Verfahren	284	313	376	383	499
Erledigte Verfahren	265	398	327	337	387
Unerledigte Verfahren am Jahresende	163	288	337	383	495
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Scheidungsverfahren	90	20	24	32	21
Andere Eheverfahren	3	2	2	1	–
Andere Familiensachen	168	376	301	304	366
Prozeßkostenhilfverfahren ²⁾	4	–	–	–	–
Dauer der erledigten Verfahren					
– mit Prozeßkostenhilfverfahren –					
bis 3 Monate	78	74	96	100	96
über 3 bis 6 Monate	56	63	36	48	50
über 6 bis 12 Monate	127	122	77	60	33
über 12 bis 24 Monate	4	132	114	122	184
über 24 Monate	–	7	4	7	24
b) Sonstige Beschwerden					
Eingegangene Verfahren	189	216	231	283	331
Erledigte Verfahren	178	227	226	284	322
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21	15	20	19	28
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfverfahren	67	91	89	126	167
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	–	1	–	–
Einstweilige Anordnung	21	26	17	20	15
Wert des Verfahrensgegenstandes	15	50	51	57	62
Kostenangelegenheit	29	26	28	36	28
Sonstige Angelegenheiten	45	34	40	45	50
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 1 Monat	131	162	178	214	253
über 1 bis 2 Monate	23	38	34	48	45
über 2 bis 3 Monate	11	10	7	8	13
über 3 bis 6 Monate	10	17	5	12	6
über 6 Monate	3	–	2	2	5

1) Die Familiengerichte bestehen erst seit dem 1.7.1977. 2) bis 1980 „Armenrechtsverfahren“.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

III. Strafsachen¹⁾ in den Jahren 1973 bis 1983

a) Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1973	1975	1980	1982	1983	1973	1975	1980	1982	1983
Eingegangene Verfahren	14 539	14 784	23 197	24 397	25 335	145	157	126	154	174
Erledigte Verfahren	13 474	14 788	23 026	23 613	25 372	149	177	133	134	145
Unerledigte Verfahren										
am Jahresende	2 232	8 422	7 856	8 297	8 177	178	150	73	129	157
Dauer d. erledigten Verfahren										
bis 3 Monate	7 023	7 538	14 168	16 870	17 541	24	60	52	48	33
über 3 bis 6 Monate	4 120	3 988	6 073	4 300	4 948	39	53	38	39	54
über 6 bis 12 Monate	1 642	1 872	1 989	1 483	2 018	47	35	16	30	35
über 12 Monate	689	1 390	796	960	865	39	29	27	17	23

b) Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1982	1983	1973	1975	1980	1982	1983
Eingegangene Verfahren	649	696	1 110	1 179	1 205	149	160	234	244	257
Erledigte Verfahren	573	726	1 092	1 174	1 369	144	170	237	213	248
Unerledigte Verfahren										
am Jahresende	370	400	474	565	398	17	9	12	41	50
Dauer d. erledigten Verfahren										
bis 3 Monate	268	344	429	493	733	138	165	226	199	233
über 3 bis 6 Monate	155	178	352	343	345	5	4	6	9	6
über 6 bis 12 Monate	121	115	220	234	170	—	1	2	3	7
über 12 Monate	29	89	91	104	121	1	—	3	2	2

c) Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1982	1983	1973	1975	1980	1982	1983
Eingegangene Beschwerden	1 125	1 248	1 416	1 427	1 474	191	285	349	348	448

4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1983

Bezeichnung des Geschäftes	1970	1975	1980	1982	1983
Geschäftsanfall / Fälle insgesamt					
Unterschriftenbeglaubigungen	31 968	37 926	38 356	37 448	37 472
Verfügungen von Todes wegen u.ä.	4 963	5 278	6 215	5 921	5 944
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	22	1	—
Sonstige Beurkundungen	54 448	59 460	60 401	59 046	59 293
Wechsel- und Scheckprozesse	61	97	12	29	34
INSGESAMT	91 440	102 761	105 006	102 445	102 743
Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar					
Unterschriftenbeglaubigungen	969	972	959	936	937
Verfügungen von Todes wegen u.ä.	150	135	155	148	149
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	1	0	—
Sonstige Beurkundungen	1 650	1 525	1 510	1 476	1 482
Wechsel- und Scheckprozesse	2	2	—	1	1
INSGESAMT	2 771	2 634	2 625	2 561	2 569

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1982

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon			
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht			insgesamt		auf andere Weise	
		Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	durch Urteil Vergleich oder Sachbeschluss ²⁾	
1970	1 142	517	45,3	625	54,7	630	55,2	473	503	
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	2 423	881	
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 330	970	
1981	6 032	2 018	33,5	4 014	66,5	3 372	45,7	1 995	1 377	
1982	7 379	2 732	37,0	4 647	63,0					

1) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt. 2) Einschließlich rechtskräftigen Vorbescheide.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1982

Jahr	Anhängige Fälle			Von den im laufenden Jahr				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fälle sind		erledigten Fälle waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	
1970	199	59	140	.	.	155	9	
1975	217	42	175	109	66	96	67	3
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1981	1 602	380	1 222	297	925	252	1 127	13
1982	2 515	234	2 281	263	2 018	267	2 030	8

7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1982

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle				Erledigte Fälle				
		davon				davon				
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht		insgesamt		durch Urteil oder Beschluß		auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾			
1970	872	672	77,1	200	22,9	249	28,6	249	—	
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3	
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97	
1981	1 419	735	51,8	684	48,2	626	44,1	439	187	
1982	1 561	793	50,8	768	49,2	707	45,3	498	209	

8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1983

Tätigkeit	1970	1975	1980	1982	1983
I. Urteilsverfahren					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 206	2 489	1 364	2 190	2 204
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 040	4 218	3 866	4 766	4 061
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	2 566	3 988	3 690	4 579	3 916
Arbeitgeber und ihre Organisationen	474	230	176	187	145
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	4 246	6 707	5 230	6 956	6 265
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	3 223	4 385	3 778	4 752	4 394
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 189	1 470	1 627	2 099	2 059
Streitiges Urteil	292	397	366	360	343
Sonstiges Urteil	490	678	411	561	476
Anderer Weise	1 252	1 840	1 374	1 732	1 516
Streitgegenstände insgesamt	4 219	5 781	4 652	5 801	5 394
Art des Streitgegenstandes					
Arbeitsentgelt	1 773	2 207	1 643	2 210	1 865
Urlaub, Urlaubsentgelt	263	293	196	249	201
Kündigungen	960	2 043	1 706	2 218	2 207
Herausgabe von Arbeitspapieren	255	221	198	220	209
Zeugniserteilung und -berichtigung	29	37	55	53	79
Sonstige Fälle	939	980	854	851	833
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 023	2 322	1 452	2 204	1 871
II. Sonstige Verfahren					
Arreste u. einstw. Verfüg. während d. Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	47	114	89	95	104
Ergangene Entscheidungen	45	99	99	96	97
Eingegangene Mahnverfahren	812	1 202	1 030	1 295	980
III. Beschlußverfahren					
Unerled. Beschlußsachen z. Beginn d. Berichtsjahres	3	91	7	7	20
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	8	72	37	49	28
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	9	100	30	36	35
Unerled. Beschlußsachen a. Ende d. Berichtsjahres	2	63	14	20	13

1) Einschließlich erstinstanzliche Verfahren (Flurbereinigung und Namenkontrolle). 2) In % der anhängigen Fälle.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1983

Tätigkeit	1970	1975	1980	1982	1983
Berufungsverfahren					
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	65	55	161	54	72
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	138	193	182	176	162
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	146	148	167	158	151
Art der Erledigung durch					
Vergleich	68	67	79	63	69
Streitiges Urteil	30	34	47	66	49
Sonstiges Urteil	3	1	2	-	2
Beschluß	8	23	6	12	11
Andere Weise	37	23	73	17	20
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	57	100	176	72	83

10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1983

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle				Erledigte Fälle			
		davon		davon		insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	%	im laufenden Jahr eingereicht	%	Anzahl	% ¹⁾	durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
1970	9 294	5 781	62,2	3 513	37,8	4 008	43,1	739	3 269
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1982	7 661	3 926	51,2	3 735	48,8	3 434	44,8	838	2 596
1983	8 032	4 227	52,6	3 805	47,4	3 683	45,9	1 077	2 606

11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1983

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle				Erledigte Fälle			
		davon		davon		insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	%	im laufenden Jahr eingereicht	%	Anzahl	% ¹⁾	durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
1970	971	586	60,4	385	39,6	505	52,0	233	272
1975	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1982	834	432	51,8	402	48,2	311	37,3	165	146
1983	956	523	54,7	433	45,3	345	36,1	154	191

12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten³⁾
1970 bis 1983

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ⁴⁾			
	1970	1980	1982	1983	1970	1980	1982	1983
Straftaten gegen das Leben	49	57	72	69	48	54	74	68
darunter								
Mord und Totschlag	46	52	63	65	45	49	65	64
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	902	802	750	690	584	562	508	443
darunter								
Vergewaltigung	135	108	108	120	80	77	90	81
Sexuelle Nötigung	.	64	50	53	40	40	34	38
Sexueller Mißbrauch von Kindern	279	241	205	199	176	174	131	130
Exhibitionistische Handlungen	227	250	293	243	107	126	174	123
Ausnutzung sexueller Neigung	.	76	33	44	.	76	34	41
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	220	389	441	460	121	232	261	264
Körperverletzung	983	2 649	2 894	181	845	2 411	2 647	2 979
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	501	1 054	1 184	1 258	428	954	1 047	1 160
Einfacher Diebstahl	12 064	19 675	20 439	20 856	4 408	7 018	8 357	9 164
Schwerer Diebstahl	9 701	15 170	17 624	17 902	2 375	3 491	4 142	3 951
Betrug und Untreue	2 164	2 186	3 023	3 334	2 012	2 140	3 056	3 219
Unterschlagung	528	722	658	748	477	644	522	595
Urkundenfälschung	204	420	610	602	185	414	605	589
Widerstand gegen die Staatsgewalt	87	241	254	277	86	243	266	270
Vortäuschen einer Straftat	.	175	268	286	.	163	240	263
Hehlerei	294	407	363	335	289	410	379	338
Brandstiftung	192	311	320	409	92	170	182	227
Verletzung der Unterhaltspflicht	.	306	395	362	.	303	402	362
Beleidigung	231	705	789	862	144	593	664	769
Sachbeschädigung	.	5 473	5 747	6 287	.	1 381	1 653	1 802
Rauschgiftdelikte	128	1 146	829	1 019	124	1 054	767	970
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	.	561	976	769	.	556	976	769
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	.	434	343	350	.	414	327	334
STRAFTATEN INSGESAMT	32 372	54 616	60 194	62 913	14 351	24 534	28 946	30 952

1) In % der anhängigen Fälle, 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide, 3) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes, 4) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1983

Strafbare Handlung	Paragraf des StGB	Rechts- kräftig Abgeurteilte		Verurteilte		von den Verurteilten waren										Vor- be- strafte	Aus- länder und Staa- tenlose
		insges.	dar.: weibl.	insges.	dar.: weibl.	Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		zus.	dar.: weibl.		
						zus.	dar.: weibl.	allgemeinem Strafrecht		Jugend- strafrecht		zus.	dar.: weibl.				
Straftaten gegen den Staat u. die öffentl. Ordnung	80 - 168	1 681	265	1 314	197	1 062	159	22	5	193	32	37	1	441	99		
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	75	5	53	4	48	3	-	-	2	1	3	-	31	5		
Hausfriedensbruch	123, 124	39	3	35	3	32	3	3	-	-	-	-	-	22	4		
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung																	
in Trunkenheit	142 Abs. 1	325	23	321	23	269	19	3	1	45	3	4	-	118	18		
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	1 027	173	762	128	601	106	18	3	124	19	19	-	209	61		
Vortäuschen einer Straftat	145 d	59	11	49	11	38	9	-	-	5	2	6	-	21	2		
Falsche unedliche Aussage und Meineid	153 - 163	60	26	35	14	29	10	-	-	4	3	2	1	13	1		
Falsche Verdächtigung	164	49	17	30	12	22	7	1	1	6	4	1	-	10	4		
Straftaten gegen die Person	169 - 241 a	2 090	185	1 546	124	1 146	92	15	3	257	16	129	13	739	111		
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	272	23	177	11	173	9	1	-	3	2	-	-	131	4		
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1 - 3 u. 5	49	-	38	-	26	-	-	-	8	-	4	-	20	3		
Vergewaltigung	177 Abs. 1	47	-	33	-	23	-	-	-	9	-	1	-	19	6		
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	21	-	17	-	6	-	-	-	2	-	9	-	9	2		
Exhibitionistische Handlungen	183	22	-	19	-	15	-	-	-	2	-	2	-	11	-		
Beleidigung	185	125	18	94	9	78	7	1	-	10	-	5	2	45	3		
Mord	211	6	-	4	-	2	-	-	-	1	-	1	-	1	2		
Totschlag	212, 213	21	1	17	1	14	1	1	-	2	-	-	-	5	6		
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr																	
in Trunkenheit	222	15	-	15	-	8	-	-	-	5	-	2	-	1	-		
ohne Trunkenheit	222	54	5	26	3	17	-	-	-	8	3	1	-	10	3		
Körperverletzung	223 - 233	726	45	541	32	341	20	2	-	115	-	83	10	296	41		
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr																	
in Trunkenheit	230	222	9	221	9	186	9	2	-	32	-	1	-	90	13		
ohne Trunkenheit	230	338	66	230	46	171	36	8	3	42	9	9	-	47	15		
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241 a	127	4	80	3	66	2	-	-	14	1	10	-	42	11		
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 330 d	8 963	1 292	8 012	1 105	6 002	890	61	5	1 007	88	942	122	3 486	558		
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 308	672	1 990	597	1 087	443	9	1	357	55	537	98	916	183		
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1 - 6	747	29	661	25	338	11	1	-	152	6	170	8	423	15		
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	11	-	10	-	5	-	1	-	2	-	2	-	6	1		
Unterschlagung	246	155	33	123	24	100	22	1	1	8	1	14	-	59	8		
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248 b	31	4	29	3	18	2	-	-	6	1	5	-	16	1		
Raub und Erpressung	249 - 256	202	6	177	6	87	5	-	-	55	-	35	1	118	17		
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	168	40	123	29	78	24	1	-	21	3	23	2	50	10		
Betrug und Untreue	263 - 266	943	219	682	153	569	130	3	2	48	8	42	4	398	41		
Urkundenfälschung	267	316	61	272	47	185	40	2	-	48	3	37	4	129	30		
Sachbeschädigung	303 - 305	124	6	93	5	46	4	-	-	21	-	26	1	53	1		
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	26	4	17	2	8	1	-	-	5	1	4	-	11	-		
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b	49	2	42	1	23	1	-	-	16	-	3	-	25	1		
Trunkenheit am Steuer	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	1 007	80	984	79	850	70	17	1	103	7	14	1	293	42		
ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	155	7	152	7	133	7	2	-	14	-	3	-	58	10		
Trunkenheit im Verkehr	316	257	12	248	12	226	11	2	-	15	1	5	-	92	13		
ohne Verkehrsunfall	316	2 254	99	2 221	97	2 066	95	21	-	121	2	13	-	799	175		
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 a	51	4	51	4	47	4	1	-	2	-	1	-	29	3		
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323 a	55	3	52	3	45	3	-	-	5	-	2	-	34	2		
Straftaten im Amte	331 - 358	5	1	5	1	5	1	-	-	-	-	-	-	1	1		
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	12 739	1 743	10 877	1 427	8 214	1 142	98	13	1 457	136	1 108	136	4 667	769		
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	1 236	119	1 085	98	811	88	11	1	140	6	123	3	644	93		
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)																	
mit Verkehrsunfall	-	77	12	72	11	54	10	3	-	8	-	7	1	39	9		
ohne Verkehrsunfall	-	980	54	878	49	636	42	8	1	123	5	111	1	558	68		
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	-	150	52	109	38	97	36	-	-	7	1	5	1	38	13		
Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen	-	1 612	203	1 460	184	1 271	156	26	3	118	18	45	7	426	472		
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	258	38	234	36	133	18	1	-	83	15	17	3	113	25		
Ausländergesetz	-	228	14	221	13	207	11	14	2	-	-	-	-	20	221		
Waffengesetz	-	89	6	77	4	61	4	2	-	6	-	2	-	47	12		
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen)	-	531	76	503	73	497	72	6	1	-	-	-	-	44	175		
STRAFTATEN INSGESAMT	-	15 587	2 065	13 422	1 709	10 296	1 386	135	17	1 715	160	1 276	146	5 737	1 334		
dagegen 1982	-	14 878	1 908	12 869	1 548	9 755	1 244	199	21	1 635	129	1 280	154	5 347	1 623		

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1983

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾		Erwachsene			auf Freispruch erkannt wurde	auf eine Maßregel ²⁾ eingestellt wurde	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
männlich												
1970	7 972	6 906	665	9,6	1 022	14,8	5 219	75,6	1 066	430	2	621
1975	11 045	9 248	918	9,9	1 214	13,1	7 116	77,0	1 797	589	5	1 194
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1982	12 970	11 321	1 126	9,9	1 684	14,9	8 511	75,2	1 649	506	13	1 127
1983	13 522	11 713	1 130	9,6	1 673	14,3	8 910	76,1	1 809	611	6	1 192
weiblich												
1970	1 063	904	51	5,6	99	11,0	754	83,4	159	5	—	105
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,5	861	79,2	277	91	—	186
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	—	213
1982	1 908	1 548	154	9,9	150	9,7	1 244	80,4	360	107	—	253
1983	2 065	1 709	146	8,5	177	10,4	1 386	81,1	356	113	—	243
insgesamt												
1970	9 035	7 810	716	9,2	1 121	14,3	5 973	76,5	1 225	481	2	726
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1982	14 878	12 869	1 280	9,9	1 834	14,3	9 755	75,8	2 009	613	13	1 380
1983	15 587	13 422	1 276	9,5	1 850	13,8	10 296	76,7	2 165	724	6	1 435

15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1983

Jahr	Verurteilte insgesamt	davon										
		Jugendliche				Heranwachsende ³⁾ im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von Jahren		insgesamt		davon im Alter von Jahren					60 und mehr
			14	16			21	25	30	40	50	
bis unter		bis unter		bis unter								
16	18	25	30	40	50	60						
männlich												
1970	6 906	665	231	434	1 022	5 219	975	1 241	1 742	816	304	141
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1982	11 321	1 126	428	698	1 684	8 511	2 094	1 759	2 280	1 580	597	201
1983	11 713	1 130	370	760	1 673	8 910	2 085	1 796	2 366	1 738	702	223
weiblich												
1970	904	51	28	23	99	754	117	149	267	147	51	23
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1982	1 548	154	73	81	150	1 244	196	229	342	273	151	53
1983	1 709	146	68	78	177	1 386	223	268	363	348	121	63
insgesamt												
1970	7 810	716	259	457	1 121	5 973	1 092	1 390	2 009	963	355	164
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1982	12 869	1 280	501	779	1 834	9 755	2 290	1 988	2 622	1 853	748	254
1983	13 422	1 276	438	838	1 850	10 296	2 308	2 064	2 729	2 086	823	286

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1983

Merkmal	1970	1975	1980	1982	1983
Belegungsfähigkeit a. Anfang d. Jahres	952	706	832	832	832
Belegung am Anfang des Jahres	740	850	867	902	993
Zugänge	2 351	3 455	4 598	6 103	6 536
darunter Strafantritt	960	1 133	849	1 144	1 073
Abgänge	2 461	3 478	4 642	6 012	6 613
darunter Ende der Strafe	789	792	432	630	654
Belegung am Ende des Jahres	630	827	823	993	916
davon nach der Vollzugsart					
Untersuchungshaft ⁴⁾⁵⁾	201	252	248	312	271
Freiheitsstrafe	336	391	402	474	452
Jugendstrafe ⁶⁾	84	170	159	187	180
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	9	14	14	20	13

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte. 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren. 3) Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt werden. 4) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 5) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft. 6) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen
1970 bis 1984

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene insgesamt	davon im Alter von								
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr	
		bis unter								
		18	21	25	30	40	50	60		
Jahre										
Freiheitsstrafe¹⁾²⁾										
1970	469	—	—	59	118	186	84	12	10	
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5	
1980	512	—	3	110	152	151	76	18	2	
1983	600	—	5	116	184	169	102	20	4	
1984	560	—	3	119	178	158	80	21	1	
Jugendstrafe³⁾										
1970	78	13	40	25	—	—	—	—	—	
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—	
1980	202	27	99	73	3	—	—	—	—	
1983	276	26	135	114	1	—	—	—	—	
1984	238	26	131	78	3	—	—	—	—	
Vollzugsarten insgesamt										
1970	547	13	40	84	118	186	84	12	10	
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5	
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2	
1983	876	26	140	230	185	169	102	20	4	
1984	798	26	134	197	181	158	80	21	1	

18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer
1970 bis 1984

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene insgesamt	davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebenslänglich	unbestimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
		bis einschließlich									
		1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre					
Freiheitsstrafe¹⁾²⁾											
1970	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5	
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18	
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
1983	600	84	83	64	131	142	66	8	20	2	
1984	560	97	58	61	122	140	54	9	19	—	
Jugendstrafe³⁾											
1970	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25	
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47	
1980	202	1	19	29	68	57	8	—	—	20	
1983	276	—	36	29	94	85	16	—	—	16	
1984	238	19	17	38	75	57	13	—	—	19	
Vollzugsarten insgesamt											
1970	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30	
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65	
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
1983	876	84	119	93	225	227	82	8	20	18	
1984	798	116	75	99	197	197	67	9	19	19	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft. 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen
 – Stichtag: 31. März 1984 –

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungsabstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug				Strafgefangene insgesamt
	insgesamt	davon im Alter von							insgesamt	davon			
		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 Jahren und darüber		bestimmte Dauer	unbestimmte Dauer	Freiheitsstrafe § 114 JGG	
		insgesamt	darunter aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen	insgesamt	darunter aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen								
Nicht vorbestraft	111	2	2	34	16	32	25	18	137				123
Vorstrafen insgesamt	449	1	1	85	32	146	133	84	101	94	5	2	550
dav.: Geldstrafe	80	–	–	20	9	27	20	13	32	30	2	–	112
Jugendstrafe	55	–	–	28	9	23	3	1	54	49	3	2	109
Freiheitsstrafe ¹⁾	34	–	–	1	1	5	16	12	1	1	–	–	35
Jugendstrafe und Geldstrafe	39	–	–	17	11	20	2	–	7	7	–	–	46
Freiheitsstrafe ¹⁾ und Geldstrafe	87	–	–	2	–	16	39	30	–	–	–	–	87
Freiheitsstr. ¹⁾ u. Jugendstr. (ggf. auch Geldstr.)	100	–	–	7	–	35	41	17	–	–	–	–	100
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßnahmen	54	1	1	10	2	20	12	11	7	7	–	–	61
Häufigkeit der Vorbestraften													
1 mal	74	–	–	23	10	24	18	9	74	70	3	1	148
2 mal	85	–	–	27	12	35	15	8	20	18	1	1	105
3 mal	70	1	1	21	7	22	17	9	1	1	–	–	71
4 mal	48	–	–	4	1	26	13	5	4	3	1	–	52
5 – 10 mal	139	–	–	10	2	39	58	32	2	2	–	–	141
11 – 20 mal	28	–	–	–	–	–	12	16	–	–	–	–	28
21 mal und öfter	5	–	–	–	–	–	–	5	–	–	–	–	5
INSGESAMT	449	1	1	85	32	146	133	84	101	94	5	2	550
darunter mit Freiheitsstrafe ¹⁾ , Jugendstrafe	315	–	–	55	21	100	100	60	62	57	3	2	377
Wieder eingewiesen													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	40	–	–	10	4	13	14	3	23	21	2	–	63
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	39	–	–	8	1	18	8	5	21	20	–	1	60
im 2. Jahr nach der Entlassung	64	–	–	14	6	20	22	8	10	9	1	–	74
im 3, bis 5. Jahr nach der Entlassung	110	–	–	19	9	35	31	25	7	6	–	1	117
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	62	–	–	4	1	14	25	19	1	1	–	–	63
INSGESAMT	315	–	–	55	21	100	100	60	62	57	3	2	377

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen
- Stichtag 31. März 1984 -

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe ¹⁾					Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		zu- sammen	davon im Alter von			zu- sammen	davon im Alter von			insge- samt	darunter in JVA des ge- schlos- senen Vollzugs	
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter			
Straftaten o. Straftaten i. Straßenverkehr nach dem StGB insges.	-	474	2	101	371	220	26	124	70	694	668	
darunter:												
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	22	-	-	22	-	-	-	-	22	17	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	33	-	6	27	7	1	1	5	40	39	
darunter:												
Vergewaltigung	177 Abs. 1	20	-	4	16	4	1	-	3	24	24	
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	55	-	8	47	6	1	3	2	61	61	
darunter:												
Vollendeter Mord	211	24	-	2	22	6	1	3	2	30	30	
Totschlag	212, 213	29	-	6	23	-	-	-	-	29	29	
Körperverletzung	223 - 233	34	-	9	25	15	-	8	7	49	45	
darunter:												
Gefährliche Körperverletzung	223 a	21	-	8	13	15	-	8	7	36	33	
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	164	2	43	119	116	19	69	28	280	273	
darunter:												
Einfacher Diebstahl	242	61	2	19	40	72	12	42	18	133	128	
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	89	-	20	69	36	6	23	7	125	123	
Raub und Erpressung	249 - 256	87	-	25	62	52	5	27	20	139	137	
Betrug und Untreue	263 - 266	43	-	2	41	10	-	7	3	53	50	
Urkundenfälschung	267	13	-	4	9	5	-	2	3	18	16	
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a 316 a - 323 c	10	-	1	9	7	-	5	2	17	15	
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insges. (ohne StVG)	-	47	1	12	34	7	-	2	5	54	54	
darunter:												
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	42	1	12	29	7	-	2	5	49	49	
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	28	-	5	23	8	-	4	4	36	28	
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	11	-	1	10	3	-	1	2	14	10	
Straftaten (Eingewiesene) insgesamt	-	560	3	119	438	238	26	131	81	798	760	

21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1983
(Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen		davon von								Bewährungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendlichen		Heranwachsenden verurteilt nach				Erwachsenen		
					Jugend-		allgemeinem				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1970	697	17	191	27,4	334	47,9	7	1,0	165	23,7	9
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1980	2 271	141	393	17,3	853	37,6	25	1,1	1 000	44,0	24
1982	2 459	143	420	17,1	892	36,3	28	1,1	1 119	45,5	35
1983	2 554	167	408	16,0	974	38,1	25	1,0	1 147	44,9	35

22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1970 bis 1983
(Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht						Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht					
	insgesamt	darunter auf Grund					insgesamt	darunter auf Grund				
		Aussetzung der		Aussetzung des Restes einer				Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrestes		
		Verhängung der Jugend- strafe § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung nach	bestimmten	unbestimmten			nach § 56 StGB bzw. § 23 StGB a.F.	nach § 57 StGB bzw. § 26 StGB a.F.			
	§ 21 Abs. 1	§ 21 Abs. 2	nach § 88	nach § 89		Abs. 1	Abs. 2	Abs. 1	Abs. 2			
1970	525	43	300		131	51	172	83		84		
1975	1 051	32	684	49	202	80	415	142	7	260	1	
1980	1 246	67	708	81	341	47	1 025	206	70	722	13	
1982	1 312	50	779	84	363	35	1 147	264	91	753	19	
1983	1 382	54	816	113	367	26	1 172	313	93	737	13	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1970 bis 1983

Jahr Straftatengruppen	Paragrafen nach dem StGB	Beendete Unterstel- lungen insgesamt	davon abgeschlossen durch							
			Bewährung ¹⁾ (einschl. Aufhebung der Unterstellung)				Widerruf (einschl. Verhängung der Jugend- strafe nach § 30 Abs. 1 JGG)			
			zusammen	davon Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zusammen	davon Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40 u. mehr		14 - 21	21 - 40	40 u. mehr
1970										
Straftaten insgesamt	—	236	116	26	86	4	120	54	64	2
darunter										
wider die Sittlichkeit	173 - 184 b	24	16	1	12	3	8	2	6	—
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	158	65	22	42	1	93	50	43	—
Raub und Erpressung	249-256,316a	16	11	2	9	—	5	1	4	—
1975										
Straftaten insgesamt	—	387	213	24	177	12	174	77	90	7
darunter										
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	30	23	1	19	3	7	4	3	—
Gefährliche Körperverletzung	223 a	20	14	2	12	—	6	1	5	—
Diebstahl	242	56	21	2	18	1	35	17	18	—
Einbruchdiebstahl	243 Abs.1, Nr.1	138	64	13	49	2	74	39	34	1
Raub und Erpressung	249-256,316a	32	23	3	19	1	9	5	4	—
1980										
Straftaten insgesamt	—	535	293	128	133	32	242	135	101	6
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	32	24	—	14	10	8	—	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	—
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	—
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	—
Straftaten n. d. Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	38	17	10	7	—	21	4	17	—
1982										
Straftaten insgesamt	—	699	431	173	214	44	268	118	137	13
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	38	24	—	12	12	14	—	10	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	33	26	5	12	9	7	3	3	1
Körperverletzung	223 - 233	42	21	8	11	2	21	11	10	—
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	297	176	90	81	5	121	67	50	4
Raub und Erpressung	249 - 256	84	56	30	24	2	28	14	14	—
Straftaten n. d. Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	54	37	12	25	—	17	6	11	—
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	—	49	34	12	20	2	15	3	11	1
1983										
Straftaten insgesamt	—	720	437	154	254	29	283	137	133	13
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	40	27	—	22	5	13	1	8	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	35	28	7	18	3	7	1	5	1
Körperverletzung	223 - 233	44	31	13	17	1	13	8	5	—
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	322	172	78	90	4	150	76	68	6
Raub und Erpressung	249 - 256	63	36	16	20	—	27	19	8	—
Betrug und Untreue	263 - 266	35	16	5	—	2	19	9	8	2
Straftaten n. d. Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	56	37	12	25	—	19	8	11	—
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	—	59	40	9	25	6	19	6	13	—

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.